



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 260.

Dienstag, 5. November 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. Des Wäfflers Albert Berger, geb. am 25. Februar 1872 zu Feuerbach. — 2. Des Schlossers Georg Verahof, geboren am 20. August 1871 zu Wiesbaden. — 3. Der ledigen Emma Bess, geboren am 25. September 1883 zu Baden-Baden. — 4. Des Tagelöhners Franz Wenth, geboren am 22. August 1867 zu Braunheim. — 5. Des Tagelöhners Joh. Wiedel, geboren am 17. März 1886 zu Schöls. — 6. Der ledigen Dienstmagd Karoline Wolf, geboren am 11. Dezember 1884 zu Weilmünster. — 7. Des Kleinschmieds Emil Bohl, geb. am 11. Juni 1878 zu Breslau. — 8. Der ledigen Marie Bohn, geboren am 9. März 1884 zu Lauterbach. — 9. Der ledigen Dienstmagd Anna Bönarbi, geboren am 4. März 1887 zu Mainz. — 10. Der ledigen Antoinette Brudma, geboren am 9. Oktober 1886 zu Grotzenburg. — 11. Des Buchhalters Karl Bach, geboren am 29. April 1880 zu Niederhofheim. — 12. Des Tagelöhners Albert Dietrich, geboren am 21. November 1870 zu Gräfenbornau. — 13. Des Reisenden, fr. Grundratters Josef Gensolt, geb. am 11. Dezember 1873 zu Oberiosbach. — 14. Des Tagelöhners Robert Gwald, geboren am 30. Juli 1874 zu Posen. — 15. Des Mühlenbauers Will. Haub, geboren am 9. Januar 1868 zu Oberhofen. — 16. Des Tagelöhners Max Gabel, geb. am 22. Juni 1876 zu Posen. — 17. Der geschiedenen Ehefrau des Albert August Gottschalk, Suzanne geb. Schmidt, geboren am 29. Januar 1873 zu Gernersheim. — 18. Des Andriamanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. Mai 1864 zu Eichenbach. — 19. Des Zimmermanns Katharina Grubler, geboren am 28. September 1882 zu Dirmersheim. — 20. Clara Herrmann, geboren am 31. März 1889 zu Wiesbaden. — 21. Josef Hander, geboren am 9. November 1881 zu Grotzenburg. — 22. Der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Anna, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. Debr., 1882 zu Niederhofheim. — 23. Anna Reim, geb. am 20. Mai 1873 zu Wiesbaden. — 24. Der Reisenden Elie Kiedner, geboren am 22. April 1889 zu Stuttgart. — 25. Der ledigen Anna Klein, geboren am 25. Februar 1882 zu Ludwigshafen. — 26. Des Tagelöhners Ernst Kuhn, geboren am 30. September 1883 zu Wiesbaden. — 27. Der Witwe des Tagelöhners Johann Kraus, Margarete geb. Müller, geb. am 21. Februar 1881 zu Berrheim. — 28. Des Schuhmachers Wilhelm Krieger, geboren am 27. Februar 1864 zu Rirn. — 29. Des Tagelöhners Josef Kuhl, geboren am 5. März zu Gießen. — 30. Albert Künners, geboren am 17. Dezember 1865 zu Königsminster. — 31. Christian Kähler, geboren am 7. Januar 1875 zu Düsseldorf. — 32. Des Glasermeisters Heinrich Kuhnmann, geboren am 16. Juni 1875 zu Weibich. — 33. Der Plätterin Anna Kuhl, geb. am 15. Oktober 1876 zu Gommern. — 34. Des Kleinschmieds Otto Kuntz, geboren am 6. September 1883 zu Kullin. — 35. Des Reisenden Bruno Kuhn, geboren am 23. November 1868 zu Mainz. — 36. Des Tagelöhners Wolf Krenn, geboren am 10. Septbr. 1873 zu Wiesbaden. — 37. Des Tagelöhners Will. Krenn, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 38. Der ledigen Rudolph Krenn, geboren am 24. November 1877 zu Lauterbach. — 39. Des Tagelöhners Karl Krenn, geboren am 17. Oktober 1868 zu Wippen. — 40. Der Dienstmagd Katharine Krenn, geboren am 9. Januar 1889 zu Lauterbach. — 41. Des Wäfflers Hans Krenn, geboren am 23. August 1874 zu Wippen. — 42. Des Kaufmanns und Kellers Hermann Krenn, geboren am 5. Dezember 1882 zu Mainz. — 43. Des Tagelöhners Philipp Krenn, geboren am 28. April 1871 hier. — 44. Der Dienstmagd Mathilde Krenn, geboren am 13. Mai 1868 zu Grotzenburg. — 45. Der Ehefrau des Georg Krenn, Sabina geb. Krenn, geboren am 25. Januar 1884 zu Grotzenburg. — 46. Des Kommandanten Wilhelm Krenn, geboren am 28. Juli 1883 zu Wiesbaden. — 47. Des Tagelöhners Cito Krenn, geboren am 3. März 1885 zu Wiesbaden. — 48. Der ledigen Schneiderin Dorothea Krenn, geboren am 14. April 1886 zu Wiesbaden. — 49. Der ledigen Bertha Krenn, geboren am 20. Mai 1894 zu Neumundheim. — 50. Des Tagelöhners David Krenn, geboren am 31. Januar 1881 zu Wippen. — 51. Der Dienstmagd Elise Krenn, geboren am 27. Januar 1884 zu Wiesbaden. — 52. Des Tagelöhners Heinrich Krenn, geboren am 17. März 1872 zu Grotzenburg. — 53. Des Krennmanns Karl Krenn, geboren am 24. Mai 1886 zu Grotzenburg. — 54. Des Krennmanns August Krenn, geboren am 2. Juni 1889 zu Wiesbaden. — 55. Des Tagelöhners Georg Krenn, geboren am 14. Mai 1880 zu Grotzenburg. — 56. Der ledigen Anna Krenn, geboren am 27. Debr. 1881 zu Wippen. — 57. Der ledigen Krennmann Krenn, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster. — 58. Des Tagelöhners Max Krenn, geboren am 29. Mai 1877 zu Oberhofen. — 59. Der Dienstmagd Helene Krenn, geb. am 21. Juni 1884 zu Wippen. — 60. Der Witwe des Heinrich Krenn, Susanne geb. Krenn, geboren am 18. Juni 1875 zu Grotzenburg. — 61. Der Dienstmagd Anna Krenn, geboren am 3. Januar 1888 zu Frankfurt a. M. — 62. Des Tagelöhners Wilhelm Krenn, geboren am 3. Dezember 1872 zu Wippen. — 63. Johann Krenn, geboren am 31. Juli 1872 zu Lauterbach. — 64. Des Tagelöhners Christian Krenn, geboren am 9. September 1883 zu Wiesbaden. — 65. Der Wäfflers Marie Krenn, geboren am 8. September 1884 zu Mainz. — 66. Des Tagelöhners Friedrich Krenn, geboren am 9. August 1882 zu Wippen. — 67. Des Krennmanns Michael Krenn, geboren am 16. März 1884 zu Grotzenburg. Wiesbaden, den 1. November 1912. Der Magistrat. 37253

Die Beiführ des für die städtischen Weinberge „Keroberg“ und „Kandelberg“ erforderlichen Dünges aus dem städtischen Schlachthaus soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote für die Beiführ pro Zentner, getrennt für jeden Weinberg, sind verpackt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Freitag, den 8. dieses Monats, vormittags 10 Uhr, im Ratssaal Zimmer Nr. 44 abzugeben. Wiesbaden, den 4. November 1912. 37253 Der Magistrat.

Verdingung.

Die Anlage der Schanzen am Eingangs des Alsterbades von der Langgasse aus (Galer-, Schreiner- und Zäunereiarbeiten) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsbau des städtischen Alsterbades, Alsterstraße 4, einsehen. Die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen sind von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 1 A bis zum 14. laufenden Monats bezogen werden.

Verpackte und mit der Aufschrift „Schanzen“ versehene Angebote sind spätestens bis Donnerstag, den 14. November 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Einlagefrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 4. November 1912. 37253 Städtisches Hochbauamt. Bauabteilung Alsterbad, Alsterstraße 4.

Verdingung.

Die Lärmschuttschilde (Vos I-IV) für den Umbau des Pavillon 1 (Städtisches Krankenhaus) hierüber sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsbau des städtischen Krankenhauses, Alsterstraße 19, einsehen. Die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen sind von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 75 A bezogen werden.

Verpackte und mit der Aufschrift „L. M. 63 Vos“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 11. November 1912, vormittags 11½ Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Vos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Einlagefrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 31. Oktober 1912. 37254 Städtisches Hochbauamt.

Warnung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden Interessenten wiederholt daran erinnert, die in ihren Gärten liegenden, dem Frost ausgesetzten Wasserleitungsanlagen zu entleeren und Dampfschaltungen etc. soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen. Wiesbaden, den 2. November 1912. 36447 Betriebsleitung der Stadt. Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

über Abhaltung der Herbstkontroll-Verksammlungen 1912. Es haben an der Herbstkontrollversammlung zu erscheinen:

1. Die zur Disposition der Ers.-Beh. Entlassenen.
2. Die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten.
3. sämtliche Mannschaften der Reserve der Jahressklassen 1905 bis 1912 (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jahressklasse A aus den Jahressklassen 1900 bis 1904).
4. Die Mannschaften der Land- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1900 in den aktiven Dienst getreten sind, die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, die zeitig Feld- und Garnisondienstfähigen, sowie die dauernd Invaliden und die nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahressklassen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises Wiesbaden-Stadt haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

1. Die Mannschaften der Infanterie (auschl. Garde) der Jahressklassen 1900, die in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1900 eingetretten sind, außerdem:
- die Jahressklasse 1905 am Samstag, 9. Nov., vorm. 11 Uhr,
- die Jahressklasse 1906 am Samstag, 9. Nov., nachm. 3 Uhr,
- die Jahressklasse 1907 am Montag, 11. Nov., vorm. 9 Uhr,
- die Jahressklasse 1908 am Montag, 11. Nov., vorm. 11 Uhr,
- die Jahressklasse 1909 am Montag, 11. Nov., nachm. 3 Uhr,

die Jahresskl. 1910—1912 am Dienstag, 12. Nov., vorm. 9 Uhr.

2. Die Mannschaften der Garde aller Waffen der Jahressklassen 1905 bis 1912 und diejenigen der Jahressklasse 1900, die in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1900 eingetretten sind.

am Dienstag, den 12. November 1912, vormittags 11 Uhr.

3. Die gedienten Mannschaften, auschl. Garde und Infanterie, und zwar: Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Infanterie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen-, Luftschiffer- und Kraftfahrtruppen; Train (einschl. Krankenträger, Bäder, Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften), Defensionshandwerker, Arbeitskolonnen, Büchsenmacher und Büchsenmachergehilfen, Feuerwerks- und Zeugunterpersonal, Schießmeisteraspiranten, Waffenschmied und geprüfte Schießmeistergehilfen wie folgt:

Jahressklasse 1900 Frühjahrseinstellung, die in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1900 eingetretten sind und

Jahresskl. 1905 u. 1906 am Dienstag, 12. Nov., nachm. 3 Uhr.

Jahresskl. 1907 u. 1908 am Mittwoch, 13. Nov., vorm. 9 Uhr.

Jahresskl. 1909—1912 am Mittwoch, 13. Nov., vorm. 11 Uhr.

Auf dem Deckel eines jeden Militärpasses ist die Jahressklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. Besondere Beordnungen durch schriftlichen Befehl erfolgen nicht mehr. Die öffentliche Aufforderung ist der Beordnung gleich zu erachten.

2. Willkürliches Erscheinen zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung wird bestraft. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat er von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirksfeldwebel baldigst einzureichen.

3. Diejenigen Mannschaften, welche aus persönlichen Gründen zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestens 3 Tage vorher dem Bezirksfeldwebel schriftlich einzuholen, der erforderlichen Genehmigung zu erteilen.

4. Wer bei der Kontrollversammlung fehlt, wird mit Arrest bestraft (Vorschrift Nummer 14).

5. Es ist verboten, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.

6. Jeder Mann muß seine Militärpapiere (Vos mit Führungsbogen) bei sich haben.

7. Im Militärpass muß die vom 1. April 1912 ab gültige rote Kriegsbeurteilung bezw. Votumnote eingestrichelt sein.

8. Bei den Kontrollversammlungen werden Zugewiesenen vorgenommen, und zwar bei den Mannschaften der Garde- und Provinzial-Infanterie, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Feldartillerie, Infanterie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train (einschl. Krankenträger), Sanitäts- u. Veterinärpersonal, sonst. Mannsch., Defensionshandwerker u. Arbeitskolonnen sowie der Marine, die Jahressklasse 1908, bei denen der Garde- und Provinzial-Kavallerie und reitenden Feldartillerie die Jahressklasse 1907.

Die Mannschaften haben mit sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1912. 37255

Königliches Bezirkskommando.

Gez. Reut.

Oberst a. D. u. Bezirkskommandant.

Amliche Bekanntmachungen der Nachbarkorte.

Bekanntmachung.

Betrifft: Verpachtung eines Grundstücks. Am Mittwoch, den 6. November 1912, vormittags 11 Uhr wird auf der diesigen Bürgermeisterei Zimmer Nr. 1 das nachstehende, der Gemeinde Sonnenberg gehörige Grundstück, nämlich: Acker „Kriemhilds“ Areal 13, Parzelle 304/58, Größe 192 1/2 A öffentlich an den Meistbietenden verpachtet.

Die Bedingungen liegen auf der Bürgermeisterei Zimmer Nr. 2 zur allgemeinen Einsicht offen.

Sonnenberg, 31. Oktober 1912.

Der Bürgermeister.

Süßel.

Bekanntmachung.

Die Schuldenstelle an der diesigen Volksschule wird mit dem 1. Januar 1913 frei und kommt mit diesem Zeitpunkt an den Neubesitzer. Bewerbungsfürsorge mit Gebotsanträgen sind bis spätestens zum 15. November d. J. bei der Bürgermeisterei hierüber auszubringen, wobei sich auch die Anmeldebedingungen zur Einsichtnahme der Bewerber ausliehen.

Rambach, den 31. Oktober 1912.

Der Bürgermeister: Moras.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Ande, Wilhelmshütte, Schützenhof — Anderson, Fr., Duthin, Villa Hertha — v. Arnim, Fr., Carlshafen, Villa v. Oldershausen.

Bade m. Tochter, Buenos-Aires, Reichspost — Baermann m. Fr., Elberfeld, Palasthotel — Ballenberg, Strassburg i. Els., Wilhelmshallenstalt — Bange, Lg.-Schwalbach, Zum Hahn — Bartmer m. Fr., Petersburg, Schwarzer Bock — Bayley, Fr., Hastings, Minerva — Becker m. Fr., Neuhaus, Römerbad — von Beckerath, Fr., Krefeld, Sanatorium Dr. Schütz — Behrens, Cloppenburg, Schützenhof — Bergmann m. Fr., Köln, Prinz Nikolaus — Beyer, Berlin, Reichspost — Biunk, Dr. jur., Hamburg, Hansahotel — Bode, Fr. Dr., Braunfels, Evang. Hospiz — Bork, Fr., Villa Esplanade — Braach, Luxemburg, Hotel Vogel — Brandt, Leipzig, Wiesbadener Hof — Breyer m. Fr., Bergendal, Minerva — Bronn, Berlin, Englischer Hof — Bürger m. Fr., Otterberg, Metropole — Bürger, Nürnberg, Hotel Krug — Busch, Berlin, Grüner Wald.

Cahn m. Fr., Chicago, Nassauer Hof — Cohn, Hersfeld, Kölnischer Hof — Courth m. Fr., Dürren, Römerbad — Cramer, Kolmar, Quisisana.

Deissmann, Fr., Cubach bei Weiburg, Evang. Hospiz — Diehl, Mondorf, Hotel Berg — Diehl, Miehlen, Schützenhof — Dirsch m. Sohn, Köln, Hotel Krug — Dörken m. Fr., Herdecke, Wiesbadener Hof — Doussien m. Fam., Berlin, Pension Reuter — Dreyfus, Prof., Bruchsal, Reichspost.

Engel, Altdamm, Wilhelmshallenstalt — Even, Hr. u. Fr., Hotel Nizza.

Feldhoff, Langenberg, Rose — Feustel m. Fr., Reichenbach, Kölnischer Hof — Fickers, Diez, Schützenhof — Fischer m. Fr., Wernshausen, Reichspost — Flicht, Fr., Elberfeld, Viktoriahof — Frank, Luxemburg, Zur Sonne.

Gelsdorf, Aderwalle, Palasthotel — Goldschmidt, Berlin, Metropole — Grün von der Goltz, München, Goldenes Kreuz — v. Gontard m. Fr., Ulbersdorf, Rose — de Graaff, Fr., Haag.

Hovel Regina — Graf, Fr., Leipzig, Palasthotel — Guggenheim, Kommerzienrat, Berlin, Sanatorium Dr. Lubowski — Gutke, Berlin, Reichspost.

Hantower, Petersburg, Viktoriahof — Harting, Berlin, Hansahotel — Hausen, Lohr, Pariser Hof — Heiser m. Fr., Oberstein, Zum Vater Rhein — Hensel, Fr., Frankfurt, Schützenhof — Hild, Mönchhausen, Schützenhof — Hilgers, Altenkirchen, Goldenes Kreuz — Hill, Merkers, Schützenhof — Hochstein, Bombay, Hotel Dahlheim — Holzhauser, Fr., Heringen, Villa Grandpair — Hotzler, Hörde, Hotel Fahr.

Kanoz, Wehl a. Rh., Viktoriahof — Kirberg, Düsseldorf, Edenhof — Klocken m. Fr., Würzburg, Pension Hella — Kornfeld, Hofbuchhändler, Berlin, Palasthotel — Krebs, Dr. m. Fr., Falkenstein i. T., Hansahotel — Krieger, Dr.-Eylan, Wilhelmshallenstalt — Kutzli, Zürich, Residenzhof.

Landau m. Fr., Antwerpen, Nassauer Hof — Lang m. Fr., Antwerpen, Nassauer Hof — Lav, Dr., Bad Wildungen, Bierstadter Strasse 4 — Levy, Berlin, Metropole — Lewkovic m. Fr., Dresden, Englischer Hof — Lewy, Berlin, Residenzhof — Leyendecker m. Fr., Köln, Nassauer Hof — Baron van Lynden, Haag, Hotel Regina.

März, Mannheim, Prinz Nikolaus — Margulies m. Fr., Hensel, Palasthotel — Meikbach, Frankfurt, Prinz Nikolaus — Messner m. Fr., Brüssel, Hansahotel — Meyer m. Fr., Hotel Nizza — von Moosen, Fr., Heidelberg, Viktoriahof — Müller, Simmerhausen, Schützenhof — Müller, Landgerichtsrat Dr., Leipzig, Haus Wenden.

Nelers, Luxemburg, Kaiserhof.

v. Otten m. Fr., Trier, Zum Spiegel — Otterheimer, Fr., Göttingen, Pagenstechers Augenklinik.

Pastor, Aachen, Rose — Penhan, Basel, Wiesbadener Hof — Pfeifer m. Fr., Moskau, Borussia — Poether, Fr., Waltrop, Herberbad — Poll, Regierungsrat, Marienwerder, Quisisana — Pol-

lok, Halensee, Viktoriahof — Polte, Fr., Magdeburg, Vir Jahreszeiten — Potter, Fr., Haag, Hotel Regina.

Raninger, Manass (Bras.), Prinz Nikolaus — v. Reichel, Buzig, Kl. Burget. 3 — Rexroth, Lohr a. M., Pariser Hof — Rieger, Dr., Hamburg, Rose — Ritzerfeld, Fr. Dr., Kiel, Evang. Hospiz — Rörig, Dr. m. Fr., Wildungen, Römerbad — Röhler, Riga, Vier Jahreszeiten — Rosenstern, Dr., Duisburg, Rose — Rossberg, Dresden, Wiesbadener Hof — Rottmann, Borsigwerk, Viktoriahof.

Sauer m. Fr., Duisburg, Rose — Schagen, Dr. jur., Verden, Quisisana — Scharf, Dr. m. Fr., Zürich, Einhorn — Schmitt, Düsseldorf, Zum neuen Adler — Schmitt, Hauptmann, Amberg, Hotel Nizza — Schnadig, Fr., Hamburg, Pension Petuna — Schneider, Fr., Köln, Kölnischer Hof — Schütten m. Fr., Köln, Einhorn — Schulte m. Tochter, Zülich, Pension Grandpair — Schwabacher, Fr., Frankfurt, Ritters Hof — Schwan, Kaiserslautern, Schützenhof — Selig, Fr., Bischofsweier, Wiesbadener Hof — Seligmann m. Fr., Simmerhof, Villa Esplanade — Senner, Dr., Mitglied des Reichstags, Hamburg, Quisisana — Seim m. Fr., Bingen, Europäischer Hof — Stallberg, Fr. m. Tochter, Gelsenkirchen, Pension Grandpair — Stammann, Dr. m. Fr., Hamburg, Rose — Strecker, Dr. m. Mainz, Sanatorium Dr. Schö-

Stüssen, Fr., Heidelberg, Viktoriahof.

Thardenns, Dr., Köln, Quisisana — Thiel, Fr., Egenroth, Fr. Hospiz — Thotzessner, Berlin, Hotel Regina — Thomas z. Fr. Pr.-Holland, Evang. Hospiz — v. Toussaint, Fr. u. Fr., Berlin, Kaiserbad.

Veltum, Fr., Elberfeld, Schützenhof — Veht, Köln, Hansahotel — Waltraine, Kaiserslautern, Zum Falken — Weber, Kassel, Goldener Brunnen — Weier, Dr., Düsseldorf, Hotel Fahr — Wenzelbach, Hörde, Schützenhof — Weigel, Fr., Leipzig, Palasthotel — Wilkrecht, Danzig, Zum Posthorn — Wetzel m. Fr., Neudorf, Hotel Berg — Wolf, Dr., Heidelberg, Wiesbadener Hof.

Baronin Zedlitz, Wittingendorf, Goldenes Kreuz.